

# Ein Besuch beim Jugendmigrationsdienst

---

Von *Barbara Cremer*

29. April 2026, 12:32

Jugendsozialarbeit

## Zum Kennenlernen besuchte Bürgermeister Uwe Tietz mit dem Beigeordneten Andreas Pöttgen den Jugendmigrationsdienst (jmd) Rhein-Erft.

Die Leiterin Safia Reinbold und Bernd Rustemeyer, Geschäftsführer der Katholischen Jugendagentur Köln (KJA Köln), begrüßten die beiden in den Frechener Räumlichkeiten in der Kölner Straße 1. Safia Reinbold stellte den jmd vor: „Als Jugendmigrationsdienst Rhein-Erft begleiten wir seit 25 Jahren junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren bei ihrer schulischen, beruflichen und sozialen Integration. Unsere Arbeit ist ein zentraler Baustein für den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.“ Trägerin ist die KJA Köln, zuständig für Köln und den Rhein-Erft-Kreis.

Der jmd bietet die Beratung der Zielgruppe für alle zehn Kommunen des Rhein-Erft-Kreises mit drei Mitarbeiterinnen an. Immer wiederkehrende Themen im Fallmanagement sind die Sprache, Bildungsabschlüsse sowie der Aufenthalt der Betroffenen. Geschäftsführer Bernd Rustemeyer stellte klar: „Der jmd ist eine freiwillige Möglichkeit der Beratung. Niemand wird uns zugewiesen.“ Außerdem macht der jmd auch Angebote zur psychosozialen Stärkung, wie in Wandergruppen oder bei anderen Ausflügen, oder zur politischen Bildung.